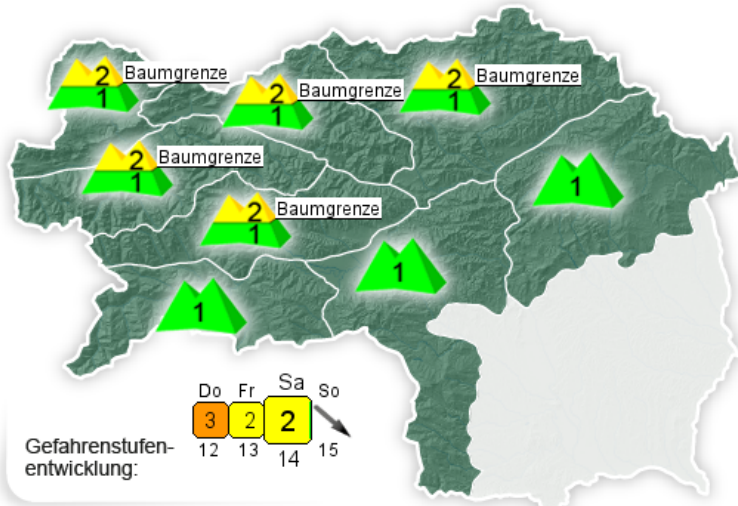


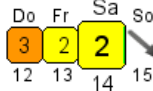


# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Samstag, den 14.03.2020  
(herausgegeben: Freitag, 13.03.2020, 16:11 Uhr)



Gefahrenstufen-entwicklung:



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord

- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge Ost
  - g) Steirisches Randgebirge West
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Gleitschicht am Boden - vollständig durchnässt

## Bei oft schlechten Sichtbedingungen in hohen Lagen kleine Tribschneebereiche sowie latentes Gleitschneeproblem beachten

### Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Nordalpen und der Tauern besteht mäßige, ansonsten geringe Lawinengefahr. Mit etwas Neuschnee und stürmischem Wind aus westlichen Richtungen konnten sich speziell über 1900m dünne Tribschneelinsen bilden. Speziell hinter Geländekanten und in Einfahrtsbereichen zu steilen Rinnen und Mulden der Expositionen Nord bis Südost sind diese hinsichtlich einer Schneebrettauslösung bzw. der Absturzgefahr zu beachten. Weiters besteht eine latente Abgangsbereitschaft von Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen (bestehende Risse beachten). Exponierte, windausgesetzte Bereiche sind mitunter vereist und hart, hier besteht Absturzgefahr.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wurde in den vergangenen Tagen bis in hohe Lagen angefeuchtet, ältere Tribschneebereiche in den Hochlagen konnten sich weitgehend setzen. Etwas Niederschlag mit böigem Wind sorgte am Freitag oberhalb von ca. 1900m für dünne Tribschneeablagerungen, die speziell im steilen Gelände mitunter nicht ausreichend mit der Altschneedecke verbunden sind. Darunter wurde die Schneedecke mit dem Regen weiter angefeuchtet. Über Nacht verfestigt sich die Schneeoberfläche ausstrahlungsbedingt, womit sich ein unterschiedlich tragfähiger Harschdeckel ausbildet. Darunter ist die Schneedecke in tieferen Lagen schwach feucht bis feucht, hier können weiterhin Gleitschneeaktivitäten auftreten.

### Wetter

Nach einer weitgehend klaren Nacht gestaltet sich der Samstag mit einer schwachen Störung oft stark bewölkt, zumindest die höheren Berge können speziell ab Mittag zeitweise in Nebel geraten. Es bleibt aber meist niederschlagsfrei, ein paar Schneeflocken sind eventuell in den westlichen Bergregionen möglich. Der Wind weht nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000m um -5 Grad, in 1500m um den Gefrierpunkt.

### Tendenz

Am Sonntag sorgt ein Zwischenhoch für sonniges Bergwetter, mit auflebendem Wind aus südlichen Richtungen steigen die Temperaturen auf den Bergen im Tagesverlauf an. Die Lawinensituation ist meist günstig, wird mit Einstrahlung und Erwärmung im Tagesverlauf etwas ansteigen.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

